

## Ostsee-Urlaub mal anders

Wer einen besonderen Urlaub im Zeichen des Hobbys erleben will, kann hier auf seine Kosten kommen. Im Ostseebad Zingst, in der Boddenlandschaft Mecklenburg-Vorpommerns auf dem Darß gelegen, befindet sich das Schießsportzentrum „Waffenburg Zingst“. Die „Waffenburg“, geführt von der Familie Fischer, vereint Schießsportzentrum, Geschäft für Schießsport-, Jagd- und Freizeitartikel und ein Restaurant, das „Königlich Preußische Proviantamt“ unter einem Dach. Dort bietet sich die Möglichkeit, mal in den Schießsport hinein zu schnuppern, kompetentes Training zu erfahren oder einfach mal Spaß zu haben oder Neues auszuprobieren. So konnte ich in vier Tagen meine Fähigkeiten im Pistolen- und Revolverschießen trainieren, lernen, einen Augenfehler auszugleichen, den „Hasen“ mit der Flinte kippen lassen, diverse Waffen ausprobieren, meine Langwaffe einschießen und den wöchentlichen Urlauberwettkampf mit dem Unterhebelrepetierer gewinnen. Zu guter Letzt erhielt ich eine Einweisung in der BDMP-Disziplin „EPP“ (Europäischer Präzisions- Parcours). Anfangs nicht so ganz meine Sache, da ich mit einer fremden, ungewohnten Waffe schießen musste. Entsprechend war auch das Resultat. Beim zweiten Durchgang, dann aber mit der eigenen Waffe, zeigte sich jedoch eindeutig, dass das schlechte Ergebnis des ersten Durchgangs der Waffe zuzuordnen war. Für diejenigen, die keine eigene Waffe haben, stehen rund 160 verschiedene Leihwaffen bereit, die auf den 100m-, 50m- und 25m-Ständen zum Einsatz kommen können. Dazu gehören u. a. Kalashnikov, MP5 und M16 in den jeweils abgeänderten Zivilversionen, Desert Eagle, Makarov, etc.. Und wer einmal das „Feeling“ des Schalldämpferschießens erleben will, auch dem kann geholfen werden.

Nach dem Schießen bietet sich ein Bummel durch den Geschäftsbereich an, wobei hier der Klönschnack nicht zu kurz kommen darf. Hier gibt es viel zu erzählen und zu erfahren und zu finden.

Den Tag ausklingen lässt man am Besten im „Königlich Preußischen Proviantamt“, dem Restaurantbereich der „Waffenburg“. Die Auswahl ist nicht gerade überwältigend vielfältig, dafür aber äußerst schmackhaft und reichhaltig.

Was die Unterbringung angeht, stehen in der „Waffenburg“ Ferienwohnungen bereit, die aber frühzeitig zu buchen sind. Für die Luftdruck- und Kleinkaliberschützen empfiehlt sich ansonsten die Unterbringung in einem Hotel oder Fremdenzimmer. Für alle anderen habe ich den Campingplatz „Naturcamp Pruchten“ in Pruchten getestet. Ein sehr schöner Campingplatz, wo man nicht „in Reihe“ zeltet, sondern sein Lager verteilt zwischen Bäumen und Büschen aufschlägt. Außer den sehr sauberen Sanitäranlagen bietet der Campingplatz auch noch einen Mini-Markt, ein Restaurant, sowie vielfältige Freizeitmöglichkeiten für Kinder. Als Preisbeispiel: 5 Tage mit zwei Personen im Zelt (über 10m<sup>2</sup>), inkl. Pkw und Strompauschale, kosten 99,- €

Apropos Familie: Selbstverständlich ist die Familie auf der „Waffenburg Zingst“ auch gerne gesehen. Es ist nicht notwendig, die holde Gattin mit den Kindern und einer ausreichenden Menge Sonnenmilch am Zingster Strand zu deponieren, derweil man(n) zur Schießbahn eilt. Vielleicht entdeckt auch die bessere Hälfte den Spaß am Schießsport. Und Kinder (ab 14 Jahre) haben dort ebenfalls die Chance, ihr schlummerndes Talent unter fachkundiger Anleitung zu entdecken.

mit freundlichem Schützengruß

Markus Krauskopf  
Stv. Landesvorsitzender und  
Landesbeauftragter Schießsport der  
Landesgruppe Hamburg im VdRBw e. V.

Weitere Informationen unter

[www.waffenburg-zingst.de](http://www.waffenburg-zingst.de)  
[www.naturcamp.de](http://www.naturcamp.de)